

Kleinkinderhaus Solitüde in Flensburg



Wir über uns

Wir geben den Rahmen, die Stabilität, die Verlässlichkeit als auch die nötige Transparenz und Klarheit. Wir erarbeiten Bezugssysteme, welche eng und konstant aber auch tragfähig und belastbar sind. Wir stehen für eine individuelle und individualisierende Pädagogik welche stets durch das Entwicklungsalter „unserer“ Kinder und Jugendlichen getragen wird. Wir gehen mit individueller Kontinuität, Professionalität aber auch der nötigen Sensibilität auf die Bedürfnisse, von – zumeist in frühkindlichen Phasen – beeinträchtigten, verzögerten und verschobenen als auch oft regredierten Entwicklung ein.

Kinder dürfen sich bei uns selbst entdecken, um dadurch zu sich und anderen zu finden.

Konzeption | Auszug

Ziel ist es, die koeduktive stationäre Einrichtung für Kinder und Jugendliche familienanalog zu gestalten und hiermit die Basis für einen adäquaten Raum der Nähe, Geborgenheit und Verlässlichkeit als auch dem eines wachsenden Bezugs- und Bindungssystems zu bieten. Im Rahmen einer rollierenden therapeutischen Diagnostik werden modulare therapeutische und supportive Psychotherapien im Rahmen differenzierter Einzelzuwendungen – entsprechend dem Entwicklungsalter der Kinder und Jugendlichen – erbracht (Traumafolgestörungen, reaktive Bindungsstörungen, soziale/emotionale Verwahrlosung, Gewalterfahrung...).

Wohnfeld

Das Kinderhaus Solitüde befindet sich in der Ortsrandlage von Flensburg innerhalb eines verkehrsberuhigten Wohngebietes des Ortsteiles „Solitüde“ an der Flensburger Förde (Urlaubsregion / Naherholungsgebiet). Die Einrichtung befindet sich in einem rd. 400 qm großem Einfamilienhaus. 5 Plätze.

Spezialisierung | Differenzierung

Kompensatorische Entwicklungsförderung und -stabilisierung durch eigenständige als auch supportive therapeutische Arbeit. Rollierende pädagogische Diagnostik. Arbeit mit anspruchsvollen Familiensystemen.

Spezialisierung | Differenzierung

- Kompensation Entwicklungsverzögerungen
- Aufarbeitung von Störungsbildern
- Stabilisierung nach traumatischen Erfahrungen
- Entwicklung / Kompensation sozialer und emotionaler Kompetenz-|Emotionsregulierung
- Bearbeitung von Folgestörung durch frühkindliche Bindungs- und Beziehungserfahrungen (Dissoziation...)
- Ressourcenarbeit (Kognition, Emotion, Empathie, Interaktion, Mentalisierung...)
- Ausbau Selbstwert- und Selbstwirksamkeit
- Gemeinsames Üben und Handeln
- Individuelle Einzelförderung

Art der Hilfen

- Erziehungshilfe über Tag und Nacht (§27/§34 SGB VIII)
- Eingliederungshilfe (§35a SGB VIII)
- Einzelbetreuung und -förderung als
- betreutes Wohnen (§27, §41/§34 SGB VIII)

Aufnahme | Platzanzahl

Koeduktiv, Alter 0+ Jahre | 5 Plätze
 (Alter 4+ im Kinderhaus Bremholm/Sterup)

Auf einen Blick

- familienanaloge Einrichtung
- innewohnende Träger
- supportive Therapien
- Psychoedukation
- pädagogische Diagnostik
- Psychologie- | Trauma-Spezialisierung
- systemische Arbeitsweise
- schulischer Förderunterricht
- Reintegrations-Schule (SchIf-Projekt)
- anspruchsvolle Familiensysteme
- Reit- und Musiktherapie
- ländliche Ortsrandlage



Träger/Leitung:

Meike Meier-Kraile
 Dipl. Psychologin, Dipl. Sozialpädagogin, M.A. Supervisorin, Traumapädagogin, Gesprächs- und Verhaltenstherapeutin, InsoFa, Kommunikations- und Gewaltberaterin, Familienberaterin, Hypnosemaster | -therapeutin (TMI)



Kontakt:

Kinder- & Jugendhaus Bremholm
 Solitüder Straße 24
 24944 Flensburg
 Fon +49(0)461 - 315 460 41
 Fax +49(0)461 - 315 460 42

info@kinderhaus-solituede.de
 www.kinderhaus-solituede.de